

## Das Weihnachtskind 2

Wendy und die Fee flogen sehr lange und in der Höhe war es sehr kalt. Wendy fragte sich langsam wie lang es noch dauert und plötzlich....

sie und die Fee waren über einer Insel. Eine Insel? Wie kommen die beiden so schnell zu einer Insel? Schon aus weiter Ferne konnte Wendy erkennen dass es dort viele weitere Feen und Mänchies gab. Die Mänchies tanzten um ein großes Feuer und die Feen flogen von hier nach dort und umgekehrt.

Wendy und die Fee kamen in eine Feenstadt und sie wurden beide herzlich begrüßt. Die Fee hieß Maggy und sie war ~~Ver~~lobte des Feenprinzen Lionas.

Lionas war so froh seine Geliebte wieder bei sich zu haben und nahm sie sogleich fest in seine Arme. Wendy sah Maggy an und stellte sich die Frage was sie dort in dieser anderen Welt suchte. Maggy bemerkte dass sie beobachtet wird, sie löste sich aus der warmen Umarmung und ging zusammen mit Lionas zum verwirrten Mädchen. Sie erklärte ihrem Prinzen wo sie war und was sie dort in der Menschenwelt gemacht hat und da hörte Wendy zum ersten Mal die schöne liebevolle Stimme der Fee, doch sie wunderte sich sehr, da sie diese schöne Stimme doch schon einmal irgendwo gehört hatte.

„Und nun kommt der Grund warum ich dieses Mädchen hergebracht habe,“ sagte Maggy. „Sie ist das Mädchen was mir damals vor 4 Jahren geholfen hat als ich in größter Not war.“ Vor 4 Jahren, fragte sich Wendy. Damals, ja damals!

Jetzt erinnerte sich Wendy und sie konnte nicht fassen dass die Fee zu ihr zurück gekommen ist. Damals, kurz vor ihrem 8. Geburtstag traf sie eine schöne, junge Frau in einem dicken Wintermantel. Sie wusste nicht wo sie war und ihr war so kalt. Da beschloss Wendy sie mit zu sich nach Hause zu nehmen und sie zu pflegen. Sie und Maggy erzählten die ganze Nacht durch, doch was Wendy damals erzählt bekam waren lauter Selbstzweifel. Und weil Wendy so etwas nicht hören wollte, stand sie auf und schlug Maggy ins Gesicht. Danach sagte sie „wenn du an so vielen Sachen Zweifelst wie ob das richtig und falsch ist dann verlierst du irgendwann die Lust auf Abenteuer oder mal etwas zu riskieren!“, Und als Wendy am nächsten Morgen erwachte war die Fee verschwunden. Wendy machte sich zwar keine Vorwürfe aber sie machte sich Sorgen ob es der Fee auch gut ginge. Wendy?, fragte Maggy. Wendy war so in Gedanken versunken dass sie nicht merkte dass ihr die Tränen die Wangen runterliefen, doch sie blinzelte kurz und dann wollte Wendy nur noch in den Armen von Maggy sein. Maggy nahm Wendy ganz fest in die Arme und bedankte sich bei ihr.

----- Fortsetzung folgt-----

V.K.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)